

INHALT

OSTMITTELEUROPA

Reinhold Vetter

- 3 Aufbruchstimmung. Polens Rechte verliert die Macht**

Péter Tschet

- 7 Orbáns Souveränität: Recht als politisches Mittel**

ARMENIEN

Harutyun G. Harutyunyan

- 9 Flucht ins Ungewisse: Der erzwungene Exodus der Armenier aus Berg-Karabach**

RUSSLANDS KRIEG

Ruslan Suleymanov

- 12 Ambivalentes Bild. Reaktionen der muslimischen Welt auf den Ukraine-Krieg**

Ksenia Luchenko

- 15 Umstrittene Mission: Afrikanisches Exarchat der Russischen Orthodoxen Kirche**

Regula Zwahlen

- 18 Des Patriarchen orthodoxe Patrioten: 25. Weltkonzil des Russischen Volks**

RUNDSCHAU

PROJEKTBERICHT

Regula Spalinger, Viktoria Kramarenko

- 27 „Wings of Victory“: Schutzengel für ukrainische Kriegsverletzte**

BUCHANZEIGEN

Reinhold Vetter

- 30 Polen im 21. Jahrhundert**

Rainer Bendel, Robert Pech (Hg.)

Christen und totalitäre Herrschaft in den Ländern Ostmittel- und Südosteuropas von 1945 bis in die 1960er Jahre

Marco Besl, Simone Oelke (Hg.)

- 31 Politische Macht und orthodoxer Glaube**

Klementyna Suchanow

Das ist Krieg

Titelbild

Mehrere Hunderttausend Menschen demonstrierten mit Donald Tusk am 4. Juni 2022 in Warschau gegen die PiS-Regierung.

Foto: Shutterstock.com / Damian Lugowski

Die Zeitschrift RGOW wird vom Forum RGOW – Religion & Gesellschaft in Ost und West herausgegeben, das vom gleichnamigen Verein getragen wird.

© Nachdruck von Texten und Übernahme von Bildern nur mit Genehmigung der Redaktion.



Liebe Leserin Lieber Leser

Bei den Parlamentswahlen in Polen im Oktober 2023 ist die bisherige Regierungspartei Recht und Gerechtigkeit abgewählt worden. In ihrer achtjährigen Regierungszeit haben die Nationalkonservativen dem Rechtsstaat enormen Schaden zugefügt. Die neue Regierung unter Donald Tusk steht somit vor großen Herausforderungen, zumal Staatspräsident Andrzej Duda sie zu behindern versucht, wie Reinhold Vetter berichtet. Dennoch macht die Richtungswahl der Pol:innen mit Blick auf erstarkende autoritäre Kräfte in Europa Hoffnung. Anders sieht es in Ungarn aus, wo die Regierung ein „Souveränitätsgesetz“ verabschiedet hat. Unter dem Vorwand, ausländische Einflussnahme zu verhindern, könnte es zur Einschüchterung kritischer Medien sowie oppositioneller Stimmen dienen, befürchtet Péter Tschet. Unklar ist, wie es für die armenischen Flüchtlinge aus Berg-Karabach weitergehen soll. Sie können zwischen der Einbürgerung in Armenien oder einem vorübergehenden Flüchtlingsstatus wählen, wobei ersteres die Chance auf eine schnellere Integration bietet, zweiteres die Hoffnung auf eine Rückkehr in die Heimat ausdrückt.

Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine hat globale Auswirkungen, so auch auf die muslimische Welt. Die Reaktionen sind vielfältig, von einer zurückhaltenden Position der Arabischen Liga bis zu klaren Verurteilungen durch einzelne Staaten, wie Ruslan Suleymanov erklärt. Viele arabische Staaten seien vor allem vom beeinträchtigten Getreidehandel betroffen, während sich die Türkei als Vermittlerin positioniert habe. Der Iran wiederum habe die militärische Zusammenarbeit mit Russland ausgebaut. Das Afrikanische Exarchat des Moskauer Patriarchats hat unerwartet einen neuen, eher unscheinbaren Leiter erhalten. Nach dem Tod des Söldnerführers Jevgenij Prigozhin, der mit seiner Militärfirma Wagner in Afrika sehr präsent war, solle wohl die bisher aggressive Expansion des Exarchats abgebremst werden, vermutet Ksenia Luchenko. Dennoch diene die Kirche dem russischen Staat in Afrika weiter als Propagandainstrument. Regula Zwahlen nimmt das Weltkonzil des Russischen Volks unter dem Vorsitz von Patriarch Kirill in den Blick, das im November 2023 zum 25. Mal stattfand und den nationalpatriotischen Diskurs im Land prägt.

Zum Jahresbeginn und dem Namenswechsel des Herausgebers zu „Forum RGOW“ ist auch unsere neue Website online gegangen. Unter www.rgow.eu finden Sie die gewohnten Informationen zu unserer Projekt- und Informationsarbeit in neuer Gestalt sowie einige neue Funktionen. So können Sie über eine interaktive Karte nach einzelnen Zeitschriftenartikeln suchen und als Inhaber:in eines Digital-Abos direkt darauf zugreifen. Noch sind erst die jüngsten Zeitschriftenjahrgänge verfügbar, aber wir erweitern das Angebot laufend. Viel Vergnügen beim Stöbern und Entdecken!

Natalija Zenger